

men oder stehen sogar leer. Bereits jetzt können Eigentümer Förderungen zur energetischen Sanierung in Anspruch nehmen, die langfristig den Wert ihrer Immobilie steigern. Viele scheuen jedoch den vermeintlichen Aufwand, zum Beispiel die oft noch komplizierte Antragstellung. Ich möchte Eigentümer in diesem Prozess unterstützen, zum Beispiel durch die aufsuchende Energieberatung. Für die Mieter liegt der Vorteil auf der Hand: Bessere Heizungen und gute Dämmung sparen unter dem Strich erhebliche Nebenkosten. Neue Trägermodelle wie Genossenschaften, die im Interesse der Eigentümer umbauen und vermarkten sind eine weitere Möglichkeit, jetzt brachliegenden Wohnraum zu reaktivieren.

Mehr Barrierefreier Wohnraum

Bei Neubauten gibt es klare Vorgaben zur Barrierefreiheit. Ich möchte, dass auch im Bestand mehr Wohnraum für Menschen mit Einschränkungen entsteht. Auch hier gibt es Fördermöglichkeiten, die aber den wenigsten bekannt sind. Ein erster Schritt ist eine un-

abhängige, verständliche Beratung für die Eigentümer. Ich will die städteRegionalen Beratungsangebote zu diesem Thema bündeln und z.B. durch Sprechstunden in den Ortsteilen mehr Bürger*innen zugänglich machen.

Inklusive Wohnprojekte...

... sind mein Herzthema! Seit über 30 Jahren wohne ich zusammen mit 8 weiteren Familien in einem gemeinschaftlich orientierten, ökologischen Wohnprojekt. Auch nach vielen Jahren wohne ich noch immer gerne so und schätze die Vorteile einer solchen Gemeinschaft. Damals in den 80-ern war diese Wohnform etwas sehr Exotisches, aber heute gibt es bereits eine ganze Anzahl ähnlicher Projekte. Als Bürgermeisterin möchte ich interessierte Gruppen darin bestärken, Bauprojekte wie etwa Mehr-Generationen-Häuser anzugehen. Zum Beispiel, indem wir als Stadt Bauflächen oder Altbauten dafür reservieren. Natürlich in energiesparender, ökologischer Bauweise!

Bauen & Wohnen

Bettina Herlitzius



Am **13.09.**

Grün wählen!

Ihre Bürgermeisterkandidatin



GRÜN IST

#Klimaschutzmitdenken

Eins ist unstrittig: Wir brauchen in Herzogenrath mehr bezahlbaren Wohnraum. Hier muss die Stadt aktiv werden und Geld in die Hand nehmen. Das betrifft sowohl Neubauten als auch bereits vorhandenen Wohnraum. Auch hier denke ich -wie immer- den Klimaschutz mit. Denn Klimaschutz und bezahlbares Wohnen schließen sich nicht aus, auch wenn das oft behauptet wird. Im Gegenteil: Wenn zum Beispiel Wohnungen energetisch saniert werden, ist das eine Win-Win-Win-Situation für Eigentümer, Mieter und das Klima.

Bettina Herlitzius

Das sind meine Schwerpunkte zu den Themen
Bauen & Wohnen:

Mehr städtische Wohnungen bauen

Als Bürgermeisterin werde ich mit unserer Stadtentwicklungsgesellschaft eine Zielvereinbarung abschließen, jedes Jahr 20 neue barrierefreie und klima-neutrale Wohnungen zu bauen.

Mehr Sozialer Wohnraum

Beim Bau von Sozialwohnungen muss die Stadt mit gutem Beispiel vorangehen und eigene Grundstücke nutzen. Z.B. sind zahlreiche Flächen nahe der neuen Markttangente im städtischen Besitz. Ich werde mich dafür einsetzen, dass hier in guter Lage preiswerter, möglichst barrierefreier Wohnraum entsteht.

Energetische Modernisierungen im Bestand

Viele Wohnungen sind wörtlich in die Jahre gekom-

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ortsverband Herzogenrath
Postfach 13 25
52113 Herzogenrath

Tel. 02406-83111

E-Mail kontakt@gruene-herzogenrath.de

 @bettina.herlitzius

 @bettinaherlitzius

 @bherlitzius

gruene-herzogenrath.de

Vi.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Herzogenrath •
Bettina Herlitzius • Postfach 13 25 • 52113 Herzogenrath

